

Sonderbeilage

„15 Jahre Erzbischof von Wien“:



Fotos: Privat (19), A. Rössner (17), D. Klinger (16), Kronthaler (4), kathbild.at/Rupprecht

„Was der Geist den Gemeinden sagt ...“

... aber auch, was die Gläubigen ihrem Bischof zu sagen haben, soll beim Studientag zum Thema Pfarrgemeinden am 18. September in der Erzdiözese Wien gehört werden.

Hören, horchen, dem Geist gehorchen, wie es sich der Prozess „Apostelgeschichte 2010“ vorgenommen hat, charakterisiert auch die vergangenen 15 Jahre in der Erzdiözese Wien unter der Leitung von Erzbischof Christoph Schönborn. Vieles ist in diesen Jahren geschehen. In Österreich gab es die „Wallfahrt der Vielfalt“, den „Dialog für Österreich“, in der Erzdiözese Wien die „Stadtmission“ und in der Folge eine Reihe von „Langen

Nächten der offenen Kirchen“, an denen sich Jahr um Jahr eine wachsende Zahl von Kirchen und Pfarren beteiligte. Der „Mittel-europäische Katholikentag“ und der Besuch von Papst Benedikt XVI. boten bereits in ihren Vorbereitungsphasen Anlass und vielfältige Möglichkeit zu spiritueller Vertiefung. Das Weiterschreiben der „Apostelgeschichte“ durch die österreichischen Pfarrgemeinderäte, der Kongress der Pfarrgemeinderäte im vergangenen Mai und der „Prozess Apostelgeschichte 2010“ in der Erzdiözese gerieten zu einem speziellen Zeugnis eines zeitgemäßen „sentire cum ecclesia“ (mit der Kirche fühlen, leben), das in

Rom nicht nur Aufmerksamkeit erregt, sondern auch wirklich Interesse erweckt hat. Aus der ganzen Diözese, von Retz bis Kirchschatz, von Hadersdorf bis Bruck an der Leitha, haben nun Männer und Frauen aus jedem Dekanat 15 Jahre überdacht und dem Erzbischof ihre Glückwünsche und Wünsche überbracht – Gedanken, die während dieser Zeit aus vielen Gesprächen mit Katholikinnen und Katholiken erwachsen sind und daher aus den Herzen vieler kommen.

Eine spannende Ernte.
Ad multos annos!

„Der Sonntag“

„Weg des Dialogs“



Mag. Maximilian
A. Trofaier,
Dekanat Wien 1

1.: Ich gratuliere ...
2.: Ich wünsche ...

ad 1: „ ... zu 15 wohl nicht immer ganz leichten Jahren.“

ad 2: „ ... Ihnen weiterhin den Mut, Begonnenes zu Ende zu gehen.“



Herbert Winkel-
hofer, Dekanat
Wien 6/7

ad 1: „ ... Ihnen zu 15 Jahren verantwortungsvollem Wirken für die Kirche der Erzdiözese Wien.“

ad 2: „ ... Ihnen viel Mut, Kraft und Gottes Segen bei der Bewältigung der kommenden Herausforderungen.“



Josef Leuthner,
Dekanat Wien 2

ad 1: „ ... zu Ihrem 15-jährigen Jubiläum als Erzbischof der Diözese Wien, in einer sehr schwierigen und vertrauensverlustreichen Zeit.“

ad 2: „ ... mir, dass mein Oberhirte frei von allen Strömungen, die in der Kirche beheimatet sind, allein aus dem Glauben und Vertrauen auf Jesus seine Visionen und Entscheidungen trifft zum Wohle aller Menschen, Gläubigen und unseren Gemeinden in unserer Erzdiözese.“

ad 1: „ ... zu Ihrem 15 Jahr-Jubiläum als Erzbischof von Wien.“

ad 2: „ ... Ihnen viel Kraft, Ausdauer und Gesundheit für die kommende Zeit, und ich wünsche uns, dass Sie noch lange unser Oberhirte bleiben. Gottes Segen möge Sie auf all Ihren Wegen begleiten.“



Christine Peters,
Dekanat Wien 8/9



Dr. Wolfgang
Louzek, Dekanat
Wien 3

ad 1: „ ... zu 15 Jahren Mut, Zuversicht und Gottvertrauen, ohne die die Würde und Bürde des Amtes wohl nicht zu tragen sind.“

ad 2: „ ... Ihnen und uns eine Fortsetzung des eingeschlagenen Weges des Dialogs mit dem Volk, ungeachtet aktueller Zurufe vermeintlich Wohlmeinender oder Skepsis aus Rom.“

ad 1: „ ... zu Ihrem segensreichen, mutigen und verständnisvollen Wirken seit Ihrer Ernennung zum Erzbischof von Wien.“

ad 2: „ ... uns, dass Sie Ihren eingeschlagenen Weg des inner- und außerkirchlichen Dialogs fortsetzen.“



Mag. Josef
Mayer, Dekanat
Wien 10



Michael Glanz, Dekanat Wien 4/5

ad 1: „ ... Ihnen zum 15-jährigen Jubiläum anlässlich der Übernahme des Hirtenamtes in der Erzdiözese Wien.“

ad 2: „ ... Ihnen, viel Kraft und Zuversicht, dass Sie die bekannten Anliegen vieler Menschen in der katholischen Kirche Österreichs, die Ihnen ja hinlänglich bekannt sind, auch in Rom immer wieder zur Sprache bringen.“

ad 1: „ ... Ihnen recht herzlich zu Ihren Jubiläen und zur Initiative, den Prozess des ‚Aufeinanderzugehens‘ mit dem PGR-Kongress in Mariazell zu beginnen.“

ad 2: „ ... Ihnen viel Freude, Ausdauer und Gottes Segen in den kommenden Jahren für den Dialog und die Auseinandersetzung mit den in Mariazell vorgebrachten Sorgen und Anliegen der Katholiken in Österreich.“



Karl Kulovits, Dekanat Wien 11

„Zeichen der Zeit“



**Maria Wildam,
Dekanat Wien 12**

ad 1: „... zu Ihrem 15. Jahrestag der Ernennung zum Erzbischof von Wien.“

ad 2: „... uns, dass Sie auch in Zukunft bei Ihren Entscheidungen sich nicht nur dem Vatikan verpflichtet fühlen, sondern, wie Sie gerade in letzter Zeit bewiesen haben, mutig und mit Weitsicht die Anliegen der Katholiken Österreichs, vor allem aber der Ihnen anvertrauten Erzdiözese Wien vertreten.“



**Helene Hornich,
Dekanat Wien 13**

ad 1: „... zu 15 Jahren intensivem Einsatz für unsere Erzdiözese und der großen Wandlungsfähigkeit, die Sie in den beiden letzten Jahren vorleben! Die starke Einbeziehung von vielen engagierten Laien freut uns und macht Mut für die Zukunft. Sie leben uns vor, wie man dem Evangelium treu bleiben kann und mit viel Vertrauen auf den Hl. Geist auch neue Wege beschreiten kann.“

ad 2: „... Ihnen und uns, dass auch auf der Ebene der Weltkirche Ihr Engagement große Achtung und Beachtung erfährt.“



**DI Elisabeth
Donnaberger,
Dekanat Wien 14**

ad 1: „... zu einem langen Weg gemeinsam mit Ihrer Diözese, der über viele Aufs und Abs vor allem in den letzten Monaten der Krise zu einem verstärkten Miteinander mit den Menschen dieser Diözese geführt hat.“

ad 2: „... Ihnen und uns, dass dieses Miteinander, wie es in manchen Phasen von APG 2010 und der PGR-Klausur in Mariazell zu spüren war, immer mehr wächst, sodass wir gemeinsam Mut und Kraft schöpfen können, um auch heiße Eisen und schwierige Themen aufzugreifen und auf allen Ebenen der Kirche an ihrer Erneuerung zu arbeiten.“



Mag. Fritz Mahr, Dekanat Wien 15

ad 1: „... Ihnen zu Ihrem Jubiläum als Erzbischof von Wien.“

ad 2: „... Ihnen weiterhin Gottes Segen und die Gnadengaben des Heiligen Geistes zur Bewältigung der vielen schwierigen Aufgaben und Entscheidungen, die dieses Amt gerade in der heutigen Zeit mit sich bringt.“



**Elisabeth Rath-
mayer, Dekanat
Wien 16**

ad 1: „... zu 15 Jahren als Erzbischof von Wien – in schwierigen Situationen – jedoch daran gewachsen zu einem wirklichen Hirten!“

ad 2: „... Ihnen und uns allen, dass Sie, vom Heiligen Geist geführt, mutig neue Wege zulassen und mit uns gehen, damit die frohmachende Botschaft Jesu erfahrbar und lebbar werden kann – für viele!“



**Heinz Enderl,
Dekanat Wien 17**

ad 1: „... zu Ihrem Jubiläum – 15 Jahre Erzbischof von Wien – und zu Ihrer Einstellung uns Laien gegenüber.“

ad 2: „... Ihnen und uns noch viele Begegnungen in Augenhöhe und gehen Sie Ihren Weg weiter, auch wenn er manchmal schwierig scheint. Wir bleiben Ihnen treu, auch wenn man in Rom anderer Meinung ist.“



**Dr. Wolfgang Ni-
kolaus Rappert,
Dekanat Wien 18**

ad 1: „... zu 15 Jahren Hirtendienst, in dem Sie uns spüren ließen, dass wir nicht einfach Herde, sondern Freunde sind.“

ad 2: „... Ihnen und uns, dass Sie die Geschichte unserer Kirche von Wien für viele weitere Jahre leiten und im Hinhören auf die Weltkirche und in ökumenischer Offenheit die Zeichen der Zeit zu deuten wissen, sodass Gottes Menschenliebe durch unsere Ortskirche für alle, die hier wohnen, noch heller erstrahle.“



Dr. Wolfgang Lanz, Dekanat Wien 19

ad 1: „... zur Initiative, die Missbrauchsfälle endlich aufzuklären und einer Aufarbeitung zuzuführen.“

ad 2: „... Ihnen, dass Sie weiter Unterstützung von der ganzen Kirche zur Aufarbeitung erhalten und keine weiteren Querschüsse, von wem auch immer erfolgen.“

„In Offenheit und Klarheit reden“



Karin Hampel,
Dekanat Wien 20

ad 1: „... zu 15 Jahren Dienst in der und für die Kirche in Wien. Es gab für Sie vermutlich mehr Höhen und Tiefen, als wir Christen an der Basis wahrgenommen haben. Danke für Ihre Art und Weise, damit betend umzugehen und daran zu wachsen.“

ad 2: „... Ihnen und uns, dass Sie weiterhin in der Offenheit, Ehrlichkeit und Klarheit reden und handeln, wie ich Sie auf den beiden Diözesanversammlungen und beim PGR-Kongress erlebt habe.“



Dipl. Päd. Christine Marschütz,
Dekanat Wien 21

ad 1: „... zu dem Mut, den Prozess Apostelgeschichte 2010 zuzulassen.“

ad 2: „... Ihnen und uns allen, dass alle Gespräche, alle Gebete, die lebendigen Zeugnisse der Diözesanversammlungen und des PGR-Kongresses in Mariazell Frucht bringen im Sinne gemeinsam getragener Verantwortung von Bischöfen, Priestern und Laien, dass Hoffnungen nicht zerstört werden und Gottes guter, lebendiger Geist weht, antreibt und vollbringen lässt, was not-wendend ist!“



Brigitte Jagentrein,
Dekanat Wien 22

ad 1: „... Ich gratuliere Ihnen zu Ihrem Priester- und Kardinalsjubiläum. Ich möchte Ihnen danken für den Prozess, der durch die Apostelgeschichte in heutiger Zeit und die Diözesanversammlungen entstehen konnte. Ich wünsche Ihnen und uns, dass dieser Prozess mutig fortgesetzt wird und dass die Kirche die Sorgen und Nöte der Menschen ernst nimmt.“

ad 2: „... Ihnen Gesundheit, Mut, Energie und Gottes Segen für Ihr Hirtenamt.“



Johannes Trimmel, Dekanat Wien 23

ad 1: „... zu Ihrer Bereitschaft, die Anliegen der Menschen in der Erzdiözese Wien zu hören.“

ad 2: „... Ihnen Mut zu notwendigen und anstehenden Reformen in der Kirche.“

ad 1: „... dazu, dass Sie im Laufe ihrer doch sehr stürmischen Amtszeit mit Mut und Gottvertrauen deutliche Zeichen gesetzt haben.“

ad 2: „... Ihnen und uns Gottes Segen und Gesundheit, damit wir in den kommenden Wochen und Monaten zuversichtlich auf neuen Wegen in die Zukunft der Kirche von Wien voranschreiten.“



Irmengard Thanhoffner,
Dekanat Klosterneuburg

ad 1: „... Ihnen zu Ihren beiden Jubiläen und zum Beginn eines neuen Aufbruchs in der Erzdiözese Wien und in der Kirche Österreichs.“

ad 2: „... Ihnen viel Mut, Kraft und Freude bei Ihren Aufgaben. Ich wünsche uns, dass die Pfarrgemeinderatsmitglieder viel mehr gehört werden.“



Kurt Szieber,
Dekanat Baden

ad 1: „... zu 15 Jahren, in denen Kirche in unserer Diözese ein neues Gesicht bekommen hat, 15 Jahre, in denen Offenheit ohne Ausgrenzung immer wieder und immer öfter spürbar und erlebbar wird, und zum Mut, sich offen der vielen Anforderungen zu stellen.“

ad 2: „... Ihnen Kraft, Mut und Gottes Segen in einer stürmischen Zeit diesen Weg weiter zu gehen, und uns, dass wir gemeinsam mit Ihnen an diesen Wegen teilhaben dürfen.“



Maria Rebsch,
Dekanat Bruck an der Leitha

ad 1: „...“, dass Sie auch zu heiklen Themen wie den Missbrauchsfällen in der Kirche offen Stellung genommen haben und auch eine Kommission dafür eingesetzt haben sowie zur Einberufung der Diözesanversammlungen.“

ad 2: „... (Ihnen, uns), dass die dringenden Fragen und Probleme unserer Diözese und der Gesamtkirche gemeinsam zum Wohl der Kirche besprochen und gelöst werden können.“



Mag. Herbert A. Sticklberger, Dekanat Gloggnitz



Hermine Hackl,
Dekanat Hainburg

ad 1: „... zu dem bleibenden Eindruck, den Sie bei der Visitation unseres Dekanats hinterlassen haben.“

ad 2: „... Ihnen viel Kraft, um das Schiff Kirche wieder in ruhiges Wasser zu steuern.“



Michaela Richter,
Dekanat Heiligenkreuz

ad 1: „... Ihnen, dass Sie mit der APG 2010 einen eindrucksvollen Schritt hin zu einem Dialog gegangen sind, der von dem ehrlichen Bemühen getragen ist, einander „face to face“ zu begegnen, aufeinander zu hören und wirklich alles, was uns in der Kirche bewegt, in einer beachtenswerten Offenheit einzubringen.“

ad 2: „... Ihnen und uns, dass wir diesen Weg konsequent weitergehen, weil er eine Basis schaffen könnte für notwendige Reformen und neue Wege der Verkündigung.“



Alois Prenner,
Dekanat Kirchberg

ad 1: „... Ihnen zu dem Mut, das große Diözesanmissionsprojekt Apostelgeschichte 2010 durchzuführen.“

ad 2: „... Ihnen viel Kraft und Gottes Segen für Ihr vorbildliches Wirken als Erzbischof und Richtungsweiser in unserer Diözese.“



Johannes Glatz, Dekanat Kirchschatz

ad 1: „... Ihnen zu den 15 Jahren als Erzbischof. Ich schätze sehr, wie Sie mit den großen Herausforderungen in unserer Zeit umgehen. Sie haben die katholische Kirche in diesen Jahren mit sehr viel Umsicht geführt.“

ad 2: „... uns, dass Sie auch in Zukunft auf die Menschen zugehen können und für ihre Sorgen weiterhin ein offenes Herz haben. Dazu Gottes Kraft und Segen.“

ad 1: „... zu Ihren 15 Jahren als Erzbischof von Wien.“

ad 2: „... Ihnen dazu noch viele weitere segensbringende Jahre für ihr Wirken als unser Oberhirte. Seien Sie sich bewusst, dass wir Ihnen auch in kritischen Zeiten immer wieder den Rücken stärken.“



DI Karl Heinz Buchner,
Dekanat Lanzenkirchen

ad 1: „... zu 15 erfolgreichen Jahren als Erzbischof und danke Ihnen nicht nur für die Wertschätzung, die Sie Pfarrgemeinderäten und Vikariatsräten stets entgegenbringen, sondern besonders auch für Ihr mutiges Eintreten für Wahrhaftigkeit und Gerechtigkeit.“

ad 2: „... Ihnen Gesundheit und Gottes reichsten Segen für Sie persönlich und für alle Ihre Vorhaben im Hinblick auf die Lösung akuter aktueller Probleme, unter denen viele Gläubige, die ihre Hoffnung auf Sie setzen, leiden müssen.“



Hannelore Hubatsch,
Dekanat Mödling

ad 1: „... Ihnen von Herzen zu 15 Jahren Erzbischof von Wien.“

ad 2: „... Ihnen Menschen, die mit Ihnen an einem Strang ziehen und nicht nur bei Erfolg, sondern auch bei Misserfolg zu Ihnen stehen.“



Isolde Reisner,
Dekanat Neunkirchen

ad 1: „... zum 15-jährigen Jubiläum als Erzbischof. In den letzten Wochen konnte ich immer wieder einen, die Kirche und die Menschen liebenden, mit-leidenden und nicht jammernden, zuhörenden und im Sturm aufrecht stehenden Bischof erleben.“

ad 2: „... Ich wünsche ihnen und uns allen die Kraft des Heiligen Geistes, um gemeinsam Geist und Wege des 2. Vatikanischen Konzils aufzunehmen und zu gehen.“



Dr. Elisabeth Trimmel, Dekanat Perchtoldsdorf

„Weitblick und Mut“



**Richard Seidel,
Dekanat Piesting**

ad 1: „... zu Ihrer Publikation ‚Schöpfung und Evolution‘.“

ad 2: „... Ihnen und uns, dass die APG 2010 nicht einfach nur endet, sondern Ausgangspunkt für Neues, Lebendiges in unserer Erzdiözese ist.“

ad 1: „... Ihnen und den Laien der Diözese Wien zu Ihrem Engagement für die Berufung der Laien zur Mitverantwortung in der Kirche.“

ad 2: „... Ihnen viel Mut zu den anstehenden Veränderungen und zum Ausschöpfen und Ausloten Ihrer Rechte und Kompetenzen als eigenständiger und eigenverantwortlicher Bischof einer Diözese.“



**Lucia Studeny,
Dekanat
Weigelsdorf**



**Johannes Lafferl,
Dekanat
Pottenstein**

ad 1: „... zu 15 Jahren Hirtenamt und vorgehend zu 40 Jahren als Arbeiter im Weinberg des Herrn.“

ad 2: „... Ihnen, dass Sie Ihren Wahlspruch („Ich aber nenne euch Freunde“) so wie bisher beherzigen, wenn Sie mit Vertretern anderer Konfessionen und Glaubensgemeinschaften und Menschen mit anderen Ansichten ins Gespräch kommen.“

ad 1: „... zum mutigen Auftreten und zu den klaren Worten in der Missbrauchsdebatte.“

ad 2: „... Ihnen, dass Sie das Schiff der Kirche der ED Wien in der heutigen stürmischen Zeit in die richtige Richtung führen und ans Ziel bringen.“



**Josef Weber,
Dekanat Wiener
Neustadt**



**HR Dr. Ingeborg
Dirnbacher, Dekanat
Purkersdorf**

ad 1: „... Ihren mutigen Worten in Zeiten der Krise, dass Sie immer wieder aufhorchen lassen, wenn es gilt, Schuld zu bekennen, aber auch Zeichen der Versöhnung zu setzen und die Hand zu reichen.“

ad 2: „... Ihnen, dass es gerade in Ihrem Jubiläumsjahr gelingt, Ihr Kirchenvolk zu ermutigen und wieder zu einen, auf dass die Kirche gereinigt und gestärkt mit Ihnen als Vorbild weiterhin die Nachfolge Jesu aus ganzem Herzen sucht.“

ad 1: „... zu den bevorstehenden Jubiläen, aber auch zu Offenheit, Freundlichkeit, Beharrlichkeit, Humor, Menschlichkeit, Ausstrahlungskraft.“

ad 2: „... weiterhin eine gute Gesundheit, viel Freude und Kraft für die oft schwere, mühsame und doch schöne Arbeit im Weinberg des Herrn, Weitblick und Mut zu Veränderungen, um den Sorgen und Problemen der Menschen gerecht zu werden.“



**Helga Zawrel,
Dekanat Ernstbrunn**



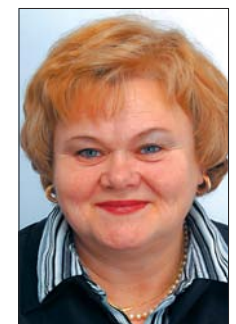
Christine Flanitzer, Dekanat Schwechat

ad 1: „... Ihnen, dass Sie mit der ‚Apostelgeschichte 2010‘ einen eindrucksvollen Schritt hin zu einem Dialog zwischen Kirchenleitung und Kirchenbasis gehen.“

ad 2: „... uns, dass wir diesen Dialog in einer beachtenswerten Offenheit weiterführen.“

ad 1: „... zu 15 Jahren Erzbischof von Wien. Ich denke an meine Begegnungen mit Ihnen bei den zwei Delegiertenversammlungen im Stephansdom wie auch beim Kongress in Mariazell. Sie besitzen eine große Fähigkeit, sowohl zuhören zu können, zu werten, zu prüfen und zu urteilen, als auch Taten zu setzen und Entscheidungen zu treffen.“

ad 2: „... Ihnen viel Freude und Kraft für Ihre große Verantwortung und alle Ihre Aufgaben.“



Hermine Müller, Dekanat Gänserndorf

„Neue Wege“



Dr. Gerhard Pichler, Dekanat Großweikersdorf

ad 1: „... zu Ihrem Jubiläum als Erzbischof von Wien.“

ad 2: „... Ihnen viel Kraft und Segen für die kommenden Jahre. Besonders geschätzt habe ich Ihre offenen Worte in letzter Zeit zu den großen Problemen in der Kirche! Darauf freue ich mich auch in der kommenden Zeit!“



Monika Oberndorfer, Dekanat Hadersdorf

ad 1: „... zur so weit wie möglich offenen Haltung zu den Problemen in der Kirche Österreichs. Ich finde es gut, dass es Anklagen gibt und nicht wieder alles unter den Teppich gekehrt wird, obwohl wir den Eindruck gewannen, Sie seien von Rom dafür gerügt worden.“

ad 2: „... Ihnen weiterhin viel Kraft und Freude in Ihrem Amt und bitte nicht klein beizugeben. Und uns, dass die Kraft Gottes die Geschehnisse der Kirche in die richtigen Bahnen führt und sie auch neue Wege beschreiten lässt.“



Theresia Schaden, Dekanat Haugsdorf

ad 1: „... zum 15-jährigen Amts-Jubiläum, zu Ihren offenen Worten zu aktuellen Themen, zum Mut, unsere Wünsche und Anliegen auch in Rom zu vertreten, zum sehr berührenden Kindergottesdienst zur Woche des Lebens, zu Ihren vielen ausgezeichneten Predigten und Schriften.“

ad 2: „... Ihnen noch viele vom Heiligen Geist gelenkte und von Gott geschenkte gesunde Jahre; und uns viele Seelsorger, die wie Sie die Gnade haben, uns in unserem Glauben zu stärken, damit wir Laien unsere Aufgaben als Christen erfüllen können.“



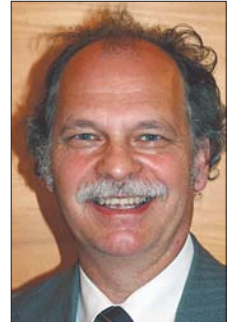
Franz Amon, Dekanat Hollabrunn

ad 1: „... zum 15-Jahr-Jubiläum der Ernennung zum Erzbischof von Wien, gleichzeitig auch zum 40-jährigen Priesterjubiläum. Sie haben in einer sehr schweren Zeit das Amt des Erzbischofs von Wien übernommen.“

ad 2: „... Ihnen viel Energie und Weitblick, damit Sie die Kirche in Wien, aber auch in ganz Österreich, mit den vielen offenen Sorgen und Problemen in eine gute, vom Heiligen Geist erfüllte Zukunft führen.“

ad 1: „... zu den 15 Jahren als Erzbischof. Danke für das „Miteinander unterwegs sein“ von Hirte und Gemeinde, das von gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist. Danke für die klaren, mutigen Worte zu schwierigen, schmerzlichen Themen. Danke für das gemeinsame Ringen um Reformen.“

ad 2: „... Ihnen, besonders jetzt in einer schwierigen Zeit, dass Sie das Gefühl erleben, dass Ihre Herde nicht nur eine fordernde ist, sondern auch eine, die Sie als Weggemeinschaft begleitet und liebevoll hinter Ihnen steht.“



Walter Flack, Dekanat Korneuburg

ad 1: „... zum Mut, sich den ‚brandheißen Themen‘ in der Kirche zu stellen, auf die Nöte und Sorgen der Menschen hinzuhören und die Rolle der Kirchenführung – auch die eigene – selbstkritisch zu hinterfragen.“

ad 2: „... Ihnen und uns eine ‚geschwisterliche Kirche‘, in der Priester und Laien auf gleicher Augenhöhe an einer glaubhaften, überzeugenden Kirche bauen, die auch den Menschen im 21. Jahrhundert, wurzelnd in einer tiefen Spiritualität, Vertrauen und Zuversicht vermitteln kann, und in der sie gerne ‚beheimatet‘ sind.“



Anna Graf, Dekanat Laa-Gaubitsch

ad 1: „... dazu, wie sehr Sie gerade in dieser für unsere Kirche so schwierigen Zeit vorangehen, und ich gratuliere auch zu Ihrer großen Bereitschaft, mit der Basis ins Gespräch zu kommen.“

ad 2: „... Gottes Kraft und Segen für all Ihre schwierigen Aufgaben, und viel Mut, dass aus den Gesprächen auch Reformen wachsen können, denn dessen dürfen Sie sicher sein: Sie sind nicht allein.“



Johanna Denner, Dekanat Laa-Gaubitsch

ad 1: „... Ihnen zu Ihrem Mut, auch zu unangenehmen Themen klare Worte zu finden.“

ad 2: „... Ihnen weiterhin viele fruchtbare Gespräche in gleicher Augenhöhe.“



Johannes Schöberl, Dekanat Marchfeld

„Offenes Ohr“



Prof. DI Dr. Ferdinand Faber, Dekanat Mistelbach-Pirawarth

ad 1: „... zu der Art und Weise, wie Sie die Erzdiözese in den vergangenen 15 Jahren geleitet haben. Sie waren in guten, aber auch in weniger guten Zeiten ein guter Hirte. Besonders in den letzten Monaten wirkten Sie sehr integrierend. Mich beeindruckt auch, wie authentisch Sie den Glauben leben und dem Willen Gottes vertrauen.“

ad 2: „... Ihnen Gesundheit und Gottes Segen, damit Sie noch viel Gutes für uns und die Weltkirche bewirken können.“



Maria Edelhauser, Dekanat Mistelbach-Pirawarth

ad 1: „... zu Ihrem Amts-Jubiläum.“

ad 2: „... Ihnen weiterhin für Ihre Arbeit als Erzbischof viel Freude, Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.“



Beate Künzl, Dekanat Pöysdorf

ad 1: „... zu Ihrem 15-jährigen Jubiläum. Gerade in dieser schwierigen Zeit ist es nicht einfach, bei den vielen Vorwürfen und Kritiken, dass Sie die richtigen Antworten geben und die Weichen stellen.“

ad 2: „... Ihnen noch recht lang viel Freude in Ihrem Dienst und die richtigen Worte bei all Ihren Entscheidungen zum Wohl aller Christen. Uns wünsche ich noch viele Jahre einen so volksnahen Erzbischof, wie Sie das sind, und dass Sie auch weiterhin ein offenes Ohr für die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter in Ihrer Diözese haben.“



Franz Kerbler, Dekanat Retz

ad 1: „...für die beispielhafte Führung und Leitung der christlichen Herde, und es freut mich sehr, dass Sie sehr offen im Gespräch mit uns sind und auch zuhören können, wenn es um die Zukunft unserer Kirche geht.“

ad 2: „... uns allen, die wir im Dienst der Kirche, im Dienst Jesu Christi stehen, wirken und arbeiten dürfen, dass wir dem Evangelium treu bleiben und danach handeln.“

ad 1: „... zum Entschluss, die Diözesanversammlungen und den PGR-Kongress zu veranstalten und somit direkt auf die Sorgen, Probleme und Anliegen der Menschen an der Basis zu hören.“

ad 2: „... Ihnen und uns, dass die aufgezeigten Anliegen wie z. B. Zölibat, geschiedene Wiederverheiratete, ... zum Wohl aller und auch zur positiven und guten Weiterentwicklung der Kirche gelöst werden. Alles was lebt – so auch die Kirche – muss sich entwickeln und kann nicht starr und leblos bleiben.“



HR DI Josef Schwaiger, Dekanat Sitzendorf

ad 1: „... zu Ihrer Amtsführung, zu manchen klaren Stellungnahmen, zur Einberufung der Diözesanversammlung und zum Mut, sich den Meinungen und Vorschlägen der Gläubigen zu stellen.“

ad 2: „... Ihnen und uns, dass es Ihnen gelingt, die Begeisterung und Aufbruchsstimmung und die vielen wohldurchdachten und für unsere heutige Zeit wichtigen Reformschritte mit allen Bischöfen Österreichs und Europas in Rom mit Nachdruck vorzutragen, zum Wohle unserer Kirche.“



Karl Hochfelsner, Dekanat Stockerau

ad 1: „... den 15 Jahren als Erzbischof von Wien, dass Sie die sicher sehr schwere Aufgabe so gut bewältigen konnten.“

ad 2: „...Ihnen, dass Sie weiterhin Ihren menschlichen Umgang mit den Mitmenschen bewahren können.“



Elisabeth Friedl, Dekanat Wolkersdorf

ad 1: „... zu Ihrer Fähigkeit, anderen Menschen auf gleicher Augenhöhe zu begegnen, ganz egal, ob Ihre Gesprächspartner Amtsträger oder Laien sind.“

ad 2: „... Ihnen und uns, dass Sie weiterhin den Mut haben, heiße Eisen anzugreifen und gegebenenfalls auch Meldungen aus dem Vatikan zu widersprechen.“



Elfriede Soos, Dekanat Zistersdorf